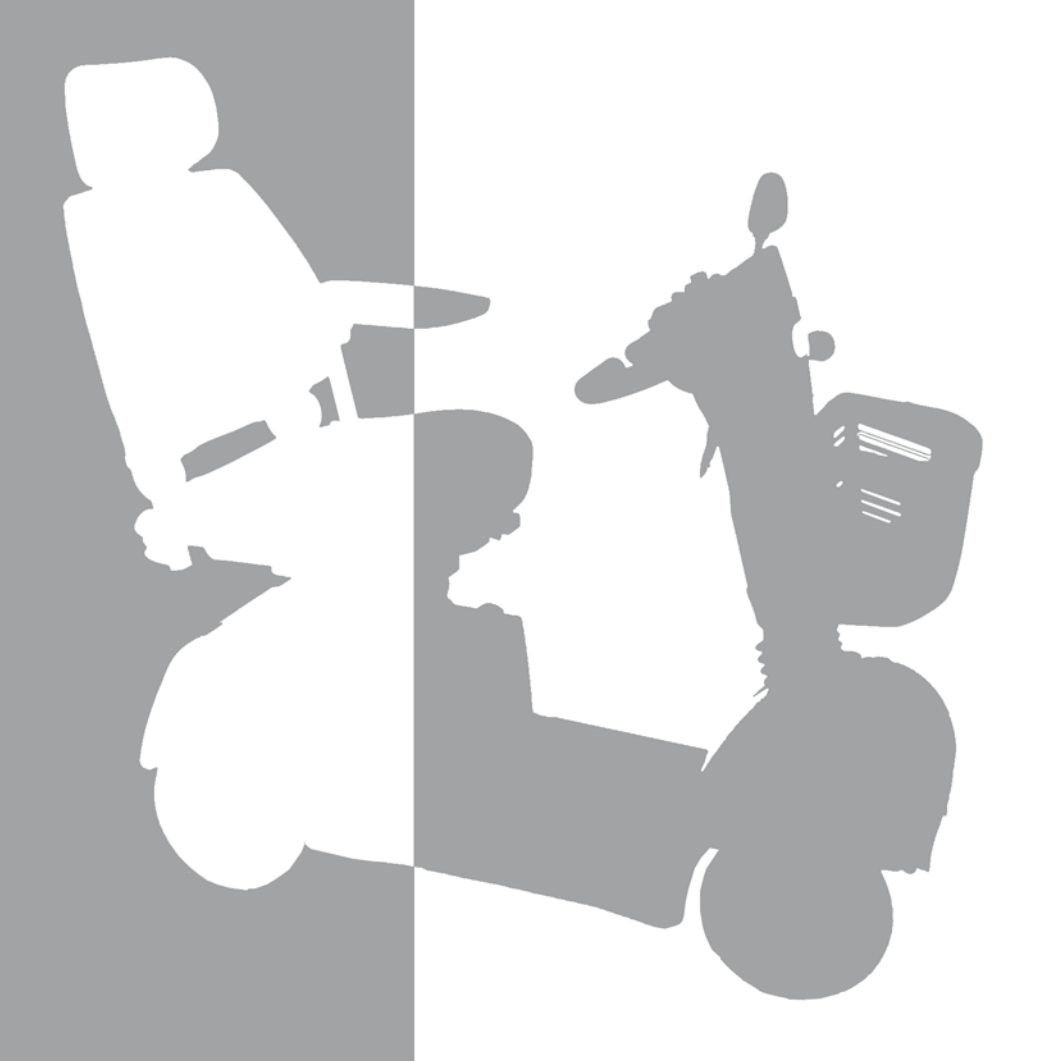


Betriebshandbuch

Esprit HMV



Stand: Feb-2013

Esprit HMV





TRENDMOBIL GmbH
Fohling 24
D-33106 Paderborn
Tel. +49 (0) 5254/9479-0
Fax. +49 (0) 5254/94 79-499
info@trendmobil.com

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung

Sehr geehrte Benutzerin,
sehr geehrter Benutzer,

wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines technisch ausgereiften und nach dem neuesten Stand der Technik konstruierten Elektromobils unseres Hauses.

Das Benutzerhandbuch beschreibt die Vorbereitung, Bedienung, Nutzung, Wartung und Pflege des Produktes. Sie dient somit dem Benutzer sowie dem Betreuungspersonal als Handlungsgrundlage für sichere und gefahrlose Nutzung Ihres Elektromibils. Um gefährliche Situationen zu vermeiden, lesen Sie das Benutzerhandbuch vor der ersten Benutzung aufmerksam durch, befolgen alle Anweisungen und bewahren Sie sie griffbereit zum späteren Nachlesen auf.

ANMERKUNG: Dieses Benutzerhandbuch wurde aus den neuesten, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Spezifikationen und Produktinformationen zusammengestellt. Wir behalten uns vor, bei Bedarf Änderungen vorzunehmen. Alle Änderungen an unseren Produkten können geringe Unterschiede zwischen den Abbildungen und Erläuterungen in diesem Handbuch und dem von Ihnen erworbenen Produkt verursachen. Technische Änderungen und Irrtümer behalten wir uns vor.

2. Lieferumfang

Das Elektromobil wird in einem Karton verpackt geliefert. Bitte bewahren Sie den Karton nach Möglichkeit auf, da er zur evtl. späteren Einlagerung dient.

Nach Erhalt der Ware überprüfen Sie diese bitte umgehend auf Vollständigkeit und Unversehrtheit des Produktes.

- 1 Verpackungs- und Transportkarton für Elektromobil
- 1 Verpackungs- und Transportkarton für Sitz
- 1 Elektromobil vormontiert inkl. Rückspiegel
- 1 Akkuladegerät
- 1 Gebrauchsanweisung

3. Beschreibung des Elektromobils

Abbildung1



Abbildung 2

4. Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor dem ersten Gebrauch das Benutzerhandbuch vollständig durch. Für die ersten Fahrübungen empfehlen wir Ihnen, den Umgang mit Ihrem Elektromobil auf ebenem und bekanntem Gelände und in Anwesenheit einer Hilfsperson zu üben.

- Vor der Benutzung Ihres Elektromobils kontrollieren Sie bitte, ob alle angebauten Teile ordentlich befestigt sind.
- Vergewissern Sie sich vor jeder Benutzung, dass Ihr Elektromobil unversehrt ist und alle verstellbaren Teile ordnungsgemäß befestigt und die Bremsen funktionstüchtig sind.
- Das Elektromobil ist nur für eine Person zugelassen.
- Maximales Gewicht: 135 kg.
- Ein- und Aussteigen nur bei ausgeschaltetem Gerät.
- Fahren Sie stets vorsichtig und nehmen Sie Rücksicht auf Personen in Ihrer Nähe.
- Fahren Sie immer die Mindestgeschwindigkeit, wenn Sie Fußgängerwege befahren und normale bzw. Höchstgeschwindigkeit auf dem Verzögerungsstreifen im Verkehr. Nehmen Sie extreme Rücksicht, wenn Sie Straßen überqueren.
- Fahren Sie nicht auf Abhängen, die 14% Gefälle übersteigen und seien Sie extrem vorsichtig, wenn Sie auf Abhängen drehen.
- Beachten Sie, dass Polsterteile bei direkter Sonneneinstrahlung aufgeheizt werden können und dadurch Verletzungsgefahr besteht.
- Zur Überwindung von Hindernissen verwenden Sie bitte unbedingt Auffahrrampen.
- **Achtung!** Fahren Sie langsam, wenn Sie rückwärts fahren, Gefälle fahren, unebene Straßen und Bordsteinkanten hochfahren oder um Kurven fahren.
- Die Benutzung sollte mit den Verkehrsregeln und Regulationen des jeweiligen Landes übereinstimmen.
- Während der Fahrt halten Sie Ihre Hände von den Reifen fern. Bedenken Sie, dass sich lose Kleidung in den Antriebsrädern verfangen kann.
- Benutzen Sie während der Fahrt kein Mobiltelefon, Funksprechgerät, Laptop oder andere Funksender.

5. Warnung vor elektromagnetischen Störungen durch Funkwellen

Elektromobile können anfällig für elektromagnetische Störungen sein, z. B. durch elektromagnetische Energie, die von Quellen wie Funk- und Fernsehsendern, Amateur-Funksender, Funksprechgeräte oder Handys ausgestrahlt werden, sein. Die Störungen (durch Funkwellen) können das Lösen der Bremsen, das selbständige Fortbewegen in unbeabsichtigte Richtungen bei einem Elektromobil auslösen. Sie können das Steuerungssystem eines Elektromobils auch dauerhaft schädigen. Benutzen Sie während der Fahrt kein Mobiltelefon, Funksprechgerät, Laptop oder andere Funksender.

6. Zweckbestimmung

Der Esprit HMV der Trendmobil GmbH ist für den Außenbereich für Personen mit stark eingeschränkter Gehfähigkeit konzipiert. Es dient somit der Überwindung langer Strecken sowie Hindernissen im Außenbereich. Die maximale Zuladung beträgt 135 kg.

7. Indikation

Für Personen mit stark eingeschränkter Gehfähigkeit durch

- Lähmung
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt / -deformation
- Gelenkkontrakturen / Gelenkschäden
- Sonstige Erkrankungen

8. Kontraindikation

Die Verwendung des Elektromobils ist ungeeignet bei

- Wahrnehmungsstörungen
- Starken Gleichgewichtsstörungen
- Sitzunfähigkeit
- Verminderter oder nicht ausreichender Sehkraft

9. Gebrauchszustand herstellen

9.1. Sitzhöhe

- Nehmen Sie als erstes den Sitz ab (siehe Abbildung 14).
- Lösen Sie die Feststellschraube vor der Sitzaufnahme.
- Ziehen Sie jetzt den Sicherungsstift aus dem Führungsrohr für den Sitz.
- Bringen Sie das Rohr jetzt in die gewünschte Höhe und sichern es wieder mit dem Stift.
- Ziehen Sie die Feststellschraube wieder fest an.
- Jetzt können Sie den Sitz wieder einsetzten. Dazu müssen Sie gleichzeitig den Hebel wie in Abbildung 14 dargestellt betätigen.



Abbildung 3

9.2. Lenksäule

- Die Lenksäule ist stufenlos verstellbar.
- Ziehen Sie den Hebel an der Lenksäule.
- Jetzt können Sie die Lenksäule in einen für Sie angenehmen Abstand bringen.
- Schieben Sie den Hebel anschließend in die Ausgangsposition zurück. Dadurch wird die Stellung der Lenksäule arretiert.



Abbildung 4

9.3. Armlehnenabstand

- Der Abstand der Armlehnen lässt sich stufenlos verstellen.
- Lockern Sie dafür das Handrad an der entsprechenden Seite und ziehen Sie die Armlehne so weit wie gewünscht heraus / oder schieben Sie die Armlehnen so weit wie gewünscht hinein.
- Ziehen Sie anschließend das Handrad auf jeder Seite wieder fest an.



Abbildung 5

9.4. Sitzabstand zur Lenksäule

- Der Abstand des Sitzes lässt sich in einem engen Raster verstellen.
- Ziehen Sie dazu den Hebel rechts vorn am Sitz nach oben und Schieben den Sitz nach vorn oder hinten.
- Lassen Sie den Hebel an der für Sie angenehmen Position los.
- Verschieben Sie nun den Sitz leicht nach vorn/hinten. Der Sitz rastet in der nächstmöglichen Position fest ein.



Abbildung 6

10. Bedienung

10.1. Kontrolleinheit

- Oben mittig sehen Sie die Ladestandanzeige Ihrer Akkus (1). Wenn diese im gelben Bereich ist, sollten Sie keine langen Strecken mehr zurücklegen, da Sie sonst unterwegs stehen bleiben könnten. Befindet sich die Anzeige im roten Bereich müssen die Akkus dringend aufgeladen werden.
- Betätigen Sie im Gefahrenfall immer den Warnblinker (2), um Ihre Mitmenschen auf sich aufmerksam zu machen.
- Mit dem Geschwindigkeitspotentio-meter (3) können Sie die maximal erreichbare Geschwindigkeit voreinstellen. Hierbei steht Hase für schnell und Schildkröte für langsam.
- Schalten Sie bei schlechten Sichtverhältnissen immer die Beleuchtung (4) an.
- Um andere Passanten auf sich aufmerksam zu machen, können Sie die Hupe (5) betätigen.
- Zeigen Sie vor dem Abbiegen die gewünschte Richtung immer mit dem Richtungsanzeiger (6) an.



Abbildung 7

10.2. Bedienung

10.2.1. Einsteigen

- Um das Einsteigen zu erleichtern, können die Armlehnen nach oben geschwenkt werden.
- Klappen Sie einfach eine der Armlehnen hoch, steigen Sie ein und klappen die Lehne wieder runter.

ODER

- Ziehen Sie den Hebel links unten am Sitz nach oben.
- Drehen Sie den Sitz um 90° zur Seite und setzen sich darauf.
- Betätigen Sie nun erneut den Hebel und drehen den Sitz wieder in die Ausgangsposition zurück.
- Das Absteigen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Abbildung 8

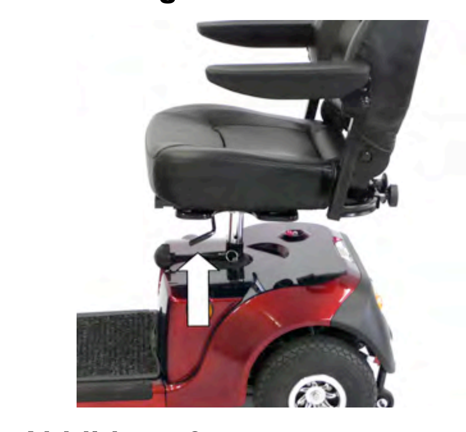


Abbildung 9

10.2.2. Fahren

- Wenn Sie den rechten Fahrhebel (1) mit der Hand umschließen und heranziehen, fahren sie vorwärts.
- Betätigen Sie den linken Fahrhebel (2), fahren Sie rückwärts.
- Durch die Intensität, mit der Sie drücken, bestimmen Sie die Geschwindigkeit.
- Lassen Sie den Fahrhebel los, das



Abbildung 10

Elektromobil bremst automatisch bis zum Stillstand ab.

- Das Lenken ist einfach und funktioniert wie beim Fahrrad. Lenken Sie nach rechts, fahren Sie nach rechts. Lenken Sie nach links, fahren Sie nach links.

10.2.3. Abstellen des Elektromobils / Sicherheit

- Wenn Sie Ihr Elektromobil in der Öffentlichkeit parken, müssen Sie es gegen unbefugte Benutzung sichern.
- Drehen Sie hierfür den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn ab. Die Beleuchtung der Batterieanzeige erlischt.
- Um das Elektromobil wieder in Gang zu setzen, müssen Sie den Schlüssel wieder ins Schloss stecken und ihn im Uhrzeigersinn drehen.



Abbildung 11

10.2.4. Schieben

- Das Elektrombil kann zum Transport oder in anderen Situationen, in denen niemand darauf sitzt, geschoben werden.
- Dafür muss die Antriebseinheit ausgekuppelt werden (Hebel nach unten).
- Achtung! Mit ausgekuppelter Antriebseinheit greifen die Bremsen nicht.



Abbildung 12

11. Demontage

11.1. Zusammenklappen / Transport

- Nehmen Sie die Kopfstütze ab.
- Jetzt können Sie die Rückenlehne nach vorne umklappen.
- Entkoppeln Sie jetzt die Antriebseinheit (siehe Abbildung 12).
- Jetzt können Sie das Elektromobil platzsparend lagern und transportieren.



Abbildung 13

11.2. Sitz abnehmen

- Sie entfernen den Sitz, indem Sie den Hebel links unterhalb des Sitzes hochziehen und gedrückt halten.
- Jetzt drehen Sie den Sitz etwa 45° und ziehen ihn nach oben aus der Sitzhalterung.



Abbildung 14

11.3. Batterieabdeckung abnehmen

- Öffnen Sie vorsichtig die Batterieabdeckung.



Abbildung 15

11.4. Batterien entnehmen

- Trennen Sie die Steckverbindungen zwischen den Batterien und der Steuerung (rote und schwarze Steckverbindung).
- Entnehmen Sie die Batterien.
- Jetzt können Sie das Elektromobil für längere Zeit einlagern.

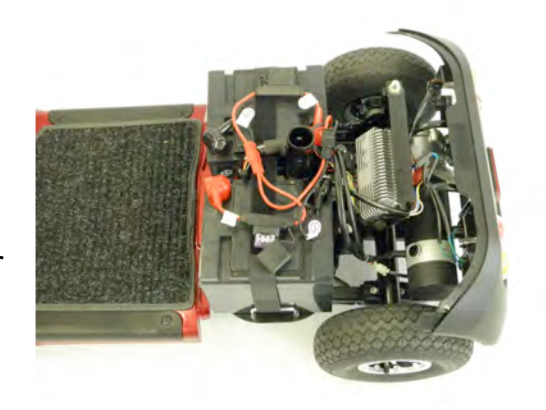


Abbildung 16

12. Störungen und Fehlersuche

Das Elektromobil fährt nicht: Prüfen Sie, ob die Stromzufuhr richtig eingeschaltet ist. Bei eingeschalteter Stromzufuhr leuchtet die Ladestandsanzeige des Elektromobils.

Achten Sie vor dem Einschalten darauf, dass sich das Elektromobil nicht im Freilauf befindet (Abbildung 12**). Bei eingelegtem Freilauf ist keine Fahrfunktion möglich.**

Betätigen Sie während des Einschaltens nicht den Fahrhebel. Bei gedrücktem Fahrhebel diagnostiziert die Steuerelektronik eine Fehlfunktion, wenn Sie dabei gleichzeitig das Elektromobil einschalten.

Wenn die rote LED in der Ladestandanzeige blinkt, signalisiert die Steuerelektronik einen Fehler. Bitte prüfen Sie diese anhand der Fehlerdiagnose-Beschreibung im Anschluss an diese Seite.

Die Stromzufuhr ist eingeschaltet, aber die Batterieanzeige arbeitet nicht:

1. Schauen Sie nach, ob dass Ladegerät noch an der Ladebuchse am Lenker angeschlossen ist. Bei angeschlossenem Ladegerät ist der Antrieb des Elektromobils gesperrt.
2. Prüfen Sie die beiden Batteriestecker und die Anschlüsse der Batteriepole auf festen Sitz.
3. Überprüfen Sie die Überlastsicherung. Wenn Ihr Elektromobil ohne erkennbaren Grund plötzlich stehen bleibt, kann dies am Auslösen der Überlastsicherung liegen. Die Überlastsicherung befindet sich rechts unter dem Sitz in der Karosserieabdeckung. Warten Sie etwa 60 Sekunden und schalten Sie dann die Sicherung wieder ein. Falls sich die Überlastsicherung nicht wieder einschalten lässt, ist sie noch nicht ausreichend abgekühlt. Warten Sie weitere fünf Minuten und versuchen Sie es erneut.

Achtung: Sollte die Überlastsicherung im normalen Fahrbetrieb häufiger auslösen, wenden Die sich bitte an Ihren Fachhändler.

Das Elektromobil stoppt nicht oder lässt sich nicht kontrollieren: Schalten Sie Ihr Elektromobil sofort aus und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Warnung: Eine Notbremsung durch Abschalten der Stromzufuhr sollte nur in einer Gefahrensituation erfolgen. Halten Sie sofort an, wenn Sie während der Fahrt ein ungewöhnliches Verhalten oder ungewohnte Geräusche des Elektromobils bemerken. Wenden Sie sich zur Sicherheit an Ihren Fachhändler, er wird Ihnen weiterhelfen.

Wichtige Information zur Steuerelektronik

Die Steuerelektronik befindet sich unter der hinteren Karosserieabdeckung. Sie enthält einen leistungsfähigen Mikroprozessor, der kontinuierlich die verschiedenen Teilsysteme des Elektromobils überwacht, um einen sicheren und störungsfreien Betrieb zu gewährleisten. Fehler werden durch Blinkcode der roten LED in der Ladestandanzeige angezeigt.

13. Fehlerdiagnose

Diagnose: Fehler die durch die Steuerelektronik erkannt wurden, werden durch die blinkende rote LED in der Ladestandanzeige angezeigt.

Die Anzahl, wie oft die LED blinkt, unterscheidet dabei die einzelnen Fehler, Blinkcode 1-9.

Die LED blinkt dabei im Sekundentakt, pausiert danach für 2-3 Sekunden und wiederholt dann den Blinkcode bis zur nächsten Pause usw.

Blinkcode	**Diagnose**	**Maßnahme**
1x blinken	Niedrige Batteriespannung	Die Batterien haben nur noch eine geringe Kapazität und müssen bald geladen werden.
2x blinken	Batteriespannung zu niedrig Keine Fahrfunktion	Die Batteriespannung ist zu niedrig, sodass keine Fahrfunktion möglich ist. Laden Sie die Batterien wieder auf.
3x blinken	Batteriespannung zu hoch Keine Fahrfunktion	Es besteht ein Kurzschluss zu einer Batterie-Verbindung. Überprüfen Sie alle Batteriekabel auf feste Verbindung.
4x blinken	Motorkurzschluss Keine Fahrfunktion	Der Motor hat einen Kurzschluss. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
5x blinken	Freilaufmodus Keine Fahrfunktion	Der Freilaufmodus ist eingeschaltet, damit das Elektromobil geschoben werden kann. Freilaufhebel auf Fahren umschalten
6x blinken	Fahrhebelpotentiometer befindet sich nicht in Neutral-Stellung Keine Fahrfunktion	Beim Einschalten wurde der Fahrhebel betätigt oder der Fahrhebelpotentiometer befindet sich nicht in Neutral-Stellung. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
7x blinken	Fahrhebelpotentiometer fehlerhaft Keine Fahrfunktion	Das Fahrhebelpotentiometer hat den Kontakt unterbrochen. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
8x blinken	Motorkontakt unterbrochen Keine Fahrfunktion	Der Kontakt zum Motor ist unterbrochen oder es liegt ein Motordefekt vor. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
9x blinken	Steuerelektronik ohne Funktion Keine Fahrfunktion	Die Steuerelektronik hat einen Defekt. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

14. Batterien und Aufladung

Ihr Elektromobil ist mit zwei versiegelten und wartungsfreien 12 V Batterien/Akkus ausgerüstet, die elektronisch gegen Tiefenentladung geschützt sind. Vor der ersten Inbetriebnahme müssen die Batterien komplett aufgeladen werden. Wir empfehlen Ihnen, die Batterien über Nacht zu laden. Wenn Sie das Elektromobil über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, sollten Sie die Batterien alle 2 Wochen laden, um sie gegen Tiefenentladung und damit Zerstörung zu schützen.
Prüfen Sie vor jeder Fahrt die Ladestandanzeige (Abbildung 7). Ist sie im roten Bereich, müssen die Batterien dringend geladen werden. Ist sie im gelben Bereich, können keine langen Strecken mehr zurückgelegt werden.

14.1. Laden

WARNUNG! Vermeiden Sie während des Ladevorgangs das unbeaufsichtigte Spielen von Kindern in der Nähe des Elektromobils.

Der Ladegeräteanschluss befindet sich an der Lenksäule (Abbildung 17).

1. Ihr Elektromobil neben eine normale Steckdose stellen.
2. Zündschlüssel aus dem Schlüsselschalter nehmen.
3. Achten Sie darauf, dass der manuelle Freilaufhebel in der Antriebsstellung steht.
4. Stecken Sie das 3-polige Ladekabel in den Ladegerätesteckeranschluss. Siehe Abbildung 18.
5. Stecken Sie das Netzkabel in die Wandsteckdose.
6. Wir empfehlen Ihnen eine Batterieladezeit von 8 bis 14 Stunden.
7. Sind die Batterien vollgeladen, zuerst die Steckdose und danach den Ladegerätestecker trennen.

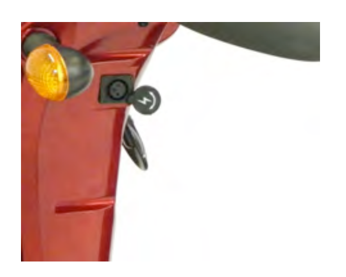


Abbildung 17

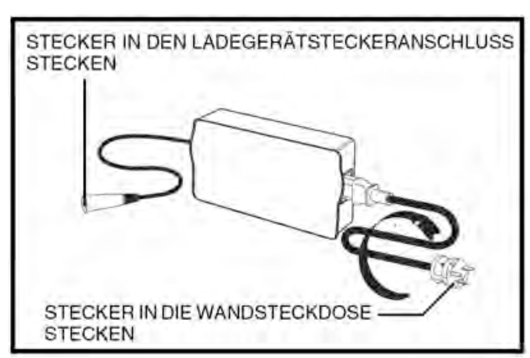


Abbildung 18

14.2. Häufig gestellte Fragen

Wie funktioniert das Ladegerät?

Bei niedriger Batteriespannung des Elektromobils ist der Ladestrom von dem Ladegerät dementsprechend hoch. Sobald sich die Batteriespannung der Vollladung nähert, wird die Ladestromzufuhr von dem Ladegerät niedriger. Bei Vollladung liegt die Stromzufuhr bei Null Ampere. Folglich kann das angeschlossene Ladegerät die Stromzufuhr aufrechterhalten, ohne dabei die Batterien zu überladen. Wir empfehlen, die Batterien nicht länger als 24 Stunden hintereinander aufzuladen.

Darf ich ein anderes Ladegerät benutzen?
Die Ladegeräte werden exakt auf ihre speziellen Anwendungen ausgesucht und auf den Typ, Größe und die chemische Zusammensetzung der entsprechenden Batterie abgestimmt. Für das sicherste und effizienteste Aufladen Ihrer Elektromobil-Batterien empfehlen wir ausschließlich das mitgelieferte Original-Ladegerät von TRENDMOBIL. Jegliche Methode, die Batterie mit anderen Geräten aufzuladen, ist ausdrücklich verboten.

Warum laden die Elektromobilbatterien nicht auf?
- Vergewissern Sie sich, dass die roten (+) und schwarzen (-) Batteriekabel ordnungsgemäß an den Batteriepolen befestigt sind.
- Kontrollieren Sie, ob die Batteriekabel richtig angeschlossen sind.
- Achten Sie darauf, dass beide Enden des Ladegerätkabels richtig eingesteckt sind.

Wie oft muss ich die Batterien aufladen?
Um entscheiden zu können, wie oft Sie die Elektromobilbatterien aufladen müssen, sollten Sie zwei Hauptfaktoren berücksichtigen:
- Tägliche, ganztägige Verwendung Ihres Elektromobils.
- Seltene oder sporadische Verwendung Ihres Elektromobils.

Unter Berücksichtigung dieser Faktoren kann man entscheiden, wie oft und wie lange die Batterien aufgeladen werden müssen. Das externe Batterieladegerät ist so konzipiert, dass eine Überladung der Batterien verhindert wird. Dennoch können Probleme auftauchen, wenn Sie die Batterien selten oder unregelmäßig aufladen. Um für ein gefahrloses und zuverlässiges Betreiben und Aufladen der Batterien zu sorgen, folgen Sie den im folgenden erwähnten Richtlinien:
- Bei täglicher Verwendung Ihres Elektromobils laden Sie die Batterien gleich nach Beendigung des Tagesbetriebs nach. Ihr Elektromobil ist damit am nächsten Tag sofort wieder einsatzbereit. Nach täglicher Verwendung empfehlen wir eine Aufladung der Batterien für 8 bis 14 Stunden.
- Bei seltener Verwendung Ihres Elektromobils (einmal pro Woche oder seltener), laden Sie die Batterien mindestens einmal pro Woche für 12 bis 14 Stunden nach.
- Halten Sie die Batterien des Elektromobils stets in voll aufgeladenem Zustand. Vermeiden Sie eine vollkommene Entladung Ihrer Elektromobilbatterien.

Wie sorge ich für eine lange Lebensdauer der Batterien?
Voll aufgeladene zyklenfeste Batterien erbringen eine zuverlässige Leistung und haben ein langes Betriebsleben. Achten Sie darauf, dass die Batterien möglichst immer voll aufgeladen sind. Entladene, unregelmäßig aufgeladene oder unvollständig aufgeladene und dann eingelagerte Batterien können dauerhaft beschädigt werden, so dass es zu einer unzuverlässigen Leistung und einem begrenzten Betriebsleben kommen kann.

Wie kann ich mit einer Batterieladung die maximale Reichweite erreichen?
Sie werden selten ideale Fahrverhältnisse erleben, wie z.B. glatte, ebene, feste Oberflächen ohne Wind und Kurven. Sie werden oft mit Steigungen, Spalten im Fußweg, unebenen und weichen Oberflächen, Kurven und Wind konfrontiert werden, die die Reichweite und Betriebszeit pro Batterieladung beeinflussen können. Zum Erreichen einer maximalen Reichweite pro Batterieladung schlagen wir folgendes vor:

- Vor der Verwendung laden Sie Ihre Elektromobilbatterien voll auf.
- Achten Sie immer auf den korrekten Luftdruck in allen Reifen (wenn Ihr Elektromobil mit Luftbereifung ausgestattet ist).
- Versuchen Sie beim Planen Ihrer Fahrstrecke, Steigungen, sowie beschädigte oder weiche Oberflächen zu vermeiden.
- Nehmen Sie kein unnötiges Gepäck mit.
- Versuchen Sie, während der Fahrt ein gleichmäßiges Tempo zu halten.
- Stop-and-go Fahren vermeiden.

Welche Art von Batterien soll ich verwenden?
Wir empfehlen verschlossene und wartungsfreie zyklenfeste Batterien. Verschlossene AGM und Gel-Zelle Batterien sind zyklenfeste Batterien, die eine ähnliche Betriebsleistung aufweisen. Verwenden Sie nie Nasszellenbatterien, die abnehmbare Kappen haben.

14.3. Batterie-Austausch

1. Entfernen Sie den Sitz und die hintere Abdeckung.
2. Lösen Sie den Haltegurt der Batterie.
3. Trennen Sie die Batteriekabel und ziehen Sie sie gerade nach oben.
4. Trennen Sie die Batteriekabel von den Batterieanschlüssen, indem Sie die Anschlusskappen zurückschieben und die Mutter abschrauben.
5. Entfernen Sie die alten Batterien.
6. Legen Sie neue Batterien ein. Die Anschlüsse sollten zum Sitzpfosten hin zeigen.
7. Schließen Sie das rote Batteriekabel an den Pluspol (+) Batterieanschluss auf jeder Batterie an.
8. Schließen Sie das schwarze Batteriekabel an den Minuspol (-) Batterieanschluss auf jeder Batterie an.
9. Positionieren Sie die Anschlusskappen auf den Schrauben.
10. Befestigen Sie die Batterien mit dem Haltegurt.
11. Installieren Sie wieder den Sitz und die hintere Abdeckung.



Abbildung 19

15. Reinigung und Desinfektion

15.1. Reinigung

Sitzpolster: Scheuermittelhaltige oder chemische Reiniger können den Bezug und die Polster beschädigen. Reinigen Sie die Sitzfläche sowie Rücken- und Armlehnen deshalb nur mit eine feuchtem Tuch und etwas Seifenlauge. Natürliche Hautfette und Haaröle können mit der Zeit zu Flecken und Verfärbungen des Bezugsmaterials führen. Auch eine längere Einwirkung von UV-Strahlen, z.B. intensives Sonnenlicht, setzt die Lebensdauer des Bezugsmaterials herab. Diese unvermeidlichen Alterungsprozesse sind von der Gewährleistung ausgenommen.

Karosserie: Die lackierte Karosserie kann leicht mit sauberem Seifenwasser gewaschen werden. Ein Autoshampoo ist ebenfalls sehr gut geeignet. Verwenden Sie keinesfalls Scheuermittel oder scharfen Reiniger, da diese den Lack zerkratzen und ausbleichen. Waschen Sie Reste von Auftausalzen möglichst sofort ab, da Salz sehr korrosiv auf Metallteile wirkt. Räder und Felgen können mit einer Bürste mit Kunststoffborsten gereinigt werden (Achtung! Keine Drahtbürste verwenden).

Hinweis: Verwenden Sie bei der Fahrzeugwäsche keinesfalls einen Hochdruckreiniger. Dabei kann Wasser in die Elektronik des Elektromobils gelangen und zu erheblichen Schäden führen.

15.2. Desinfektion

Zur Desinfektion verwenden Sie ein zugelassenes Flächendesinfektionsmittel. Vergewissern Sie sich vor der Anwendung, dass das Desinfektionsmittel sicher für den Gebrauch an Ihrem Produkt ist.
Eine Liste zugelassener Desinfektionsmittel finden Sie unter www.rki.de.

16. Informationen für den Wiedereinsatz

Das Elektromobil kann von einem berechtigten Fachhändler für den Wiedereinsatz hergerichtet werden. Zur Gewährleistung eines störungsfreien Betriebs und der Sicherheit des Geräts empfehlen wir, im Rahmen der Überholung die folgenden Kontrollen durchzuführen.
Bitte überprüfen Sie folgende Komponenten bezüglich ihrer Funktion, Unversehrtheit, etc. und tauschen sie gegebenenfalls aus:

- Batterien
- Räder (Reifenprofil)
- Handbremse
- Polster
- Nabe
- Kabel
- Hebel
- Motor/Bremse Hinterachse
- Bremsleistung überprüfen
- Bürsten
- Verdrahtung
- Hinterachse: prüfen auf den normalen Gebrauch
- Kunststoff-Abdeckung
- Steuerung
- Lenkkopflagerung: überprüfen bezüglich Abnutzung/Schmierung
- Ausrichtung (nur 4-Rad Modelle)
- Federung überprüfen
- Lagerungen
- Zugstange
- Programmierung testen, ob die gewünschte Spezifikation eingestellt ist
- Verkabelung: bezüglich Beschädigung der Ummantelung/Enden/ etc. überprüfen
- Sicherungen: Funktion und Bemessung überprüfen
- Glühbirnen

Bitte beachten Sie auch die Angaben in den Abschnitten „Reinigung und Desinfektion“ und „Wartung“ Das Elektromobil muss vor der Weitergabe gereinigt, desinfiziert, gewartet und vom Fachhandel freigegeben werden.

17. Technische Daten

Elektromobil	Esprit HMV
Max. Belastbarkeit (kg)	135
Sitzbreite (cm)	48
Sitztiefe (cm)	44
Sitzhöhe (cm)	58-66
Bereifung vorn/hinten	3.00-4, (3,5 bar)
Sitzwinkel (°)	2
Rückenlehnenwinkel (°)	85 bis 110
Rückenlehnenhöhe (cm)	46
Armlehnenhöhe (cm)	23,5 (ab Sitzfläche)
Gesamtbreite (cm)	58
Gesamtlänge (cm)	120
Gesamthöhe (cm)	117 - 135
Bodenfreiheit (cm)	8
Gewicht	97 kg
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	6
Motorleistung (Watt / R.P.M.)	700 / 5100
Reichweite (km)	bis zu 40
Steigfähigkeit (%/°)	14,1/8
Bremsen	Automatische Magnetbremse, gemäß StVZO
Beleuchtung	Vorn und hinten gemäß STVZO mit Reflektoren
Ladegerät	HP1211B2, Input: 180-240 V, 50 Hz, 1,5A Output: 24 V, 4,0 A
Batterie (wartungsfrei)	2x 12 V, 39 Ah (C20)
Sitz- und Rückenpolster	Kunstleder Bezug mit PU-Schaumpolster
Armlehnenpolster	PU-Schaum, außen vernetzt
Rahmen	Stahlrahmen (pulverbeschichtet) mit Anbauteilen aus Kunststoff
Farbe	rot

18. Garantie

ZWEI JAHRE GARANTIE
Bestandteile des Konstruktionsrahmens einschließlich:
- Sitzplatte
- Gabel
- Sitzrahmens
- Schweißnähte

Der Antrieb einschließlich:
- Differentialgetriebe und Motor
- Magnetbremsen

EIN JAHR GARANTIE
12 Monate ab dem Kaufdatum hat Ihr TRENDMOBIL Elektromobil uneingeschränkte Garantie auf Schäden, die aus Produktions- und Materialfehlern resultieren. Ihre gesetzlichen Ansprüche bleiben von dieser Garantie unberührt.

Einschließlich der Bedienungsgeräte und Batterieladegeräte haben alle elektronischen Teile ein (1) Jahr Garantie. Das Bedienungsgerät und das Batterieladegerät müssen von Ihrem autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler gewartet werden. Bei allen Versuchen, diese Teile zu öffnen oder auseinanderzubauen, erlöschen die entsprechenden Garantieansprüche.

AUSSCHLUSS DER GEWÄHRLEISTUNG
Von der Garantie ausgeschlossen sind Verschleißteile und Teile, die wegen ihrer Abnutzung zu ersetzen sind (Reifen, Gurte, Lampen, Polsterung, Kunststoffverkleidung, Kohlebürsten, Sicherungen und Batterien), sowie die wegen falschen Gebrauchs oder Missgeschick entstehenden Produktschäden, für die TRENDMOBIL und deren Vertreter keine Verantwortung tragen. Diese Garantie gilt nicht für Arbeitskosten und Kundendienstleistungen.

BATTERIEN
Die Batterien haben eine Herstellergarantie von sechs (6) Monaten.

Nicht gedeckt ist eine allmähliche Leistungsverschlechterung der Batterien wegen andauernden Entladungszustandes, ihrer Aussetzung der Kälte für längere Zeit, oder ihrer Abnutzung infolge starken Gebrauchs.

SERVICELEISTUNG UND GARANTIESERVICE
Der Garantieservice kann durch Ihren autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler gewährleistet werden. Für Informationen über die Kundendienstkosten wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler.

19. Wartung

Allgemein: Ihr Elektromobil bereitet Ihnen viel Freude und gewährleistet Ihre Mobilität auch im öffentlichen Straßenverkehr. Damit das so bleibt und Sie immer sicher unterwegs sind, sollten Sie die folgenden Hinweise beachten und befolgen. Sie erkennen dadurch frühzeitig Verschleiß und etwaige Defekte, die bei einer täglichen Nutzung Ihres Elektromobils auftreten können. Für eine gründliche Wartung sollten Sie Ihr Elektromobil einmal im Jahr von einem Fachhändler überprüfen lassen.

Beleuchtung und Blinker: Überprüfen Sie vor Fahrtantritt die Beleuchtung und die Blinkanlage an Ihrem Elektromobil. Schalten Sie dazu das Licht und die Blinker ein und überprüfen Sie deren Funktion. Achten Sie darauf, dass alle Leuchten und Reflektoren immer sauber und damit gut sichtbar sind.

Achtung: Mit einer defekten oder verschmutzten Beleuchtung und Blinkanlage gefährden Sie sich und andere. Sie werden Gefahren entweder später oder gar nicht erkennen und Sie werden selbst auch später oder gar nicht gesehen.

Bereifung und Reifendruck: Die Reifen Ihres Elektromobils sind mit Luft gefüllt und müssen deshalb regelmäßig überprüft werden. Dabei ist es besonders wichtig, dass die Reifen nie einen zu niedrigen Luftdruck haben, um die Reifen nicht zu beschädigen und den Rollwiderstand nicht unnötig zu erhöhen. **Der Reifendruck sollte darum stets 2,5 bis 3,0 bar betragen.** Es ist sinnvoll, den Reifendruck einmal pro Monat zu prüfen, denn jeder Reifen verliert mit der Zeit Luft. Ihr Fachhändler ist Ihnen dabei gern behilflich, Sie können aber auch an jeder Tankstelle Luft nachfüllen.

Elektronik: Die Steuerelektronik des Elektromobils und das Ladegerät sind wartungsfrei. Diese Baugruppen sind versiegelt und dürfen nur von autorisierten Fachpersonal geöffnet werden. Bei beschädigten Garantiesiegeln erlischt die Gewährleistung. Wenden Sie sich bei Elektronikproblemen an Ihren Fachhändler. Schützen Sie Ihr Elektromobil vor extremen Wetterbedingungen, wie z.B. schwerem Regen oder Sturm. Decken Sie das Fahrzeug regensicher ab, wenn es für längere Zeit unbeaufsichtigt der Witterung ausgesetzt ist. Fahren Sie mit Ihrem Elektromobil nicht durch tiefe Pfützen oder Wasserläufe, da dabei Spritzwasser in die elektronische Geschwindigkeitsregelung eindringen kann. Entfernen Sie Reste von Auftausalzen oder Meerwasser sofort, um eine Beschädigung der Elektronik durch Korrosion zu vermeiden.

Motor: Der Motor ist mit langlebigen Kohlebürsten ausgestattet. Diese Kohlebürsten sollten regelmäßig alle 12 Monate auf Abrieb und Verschleiß kontrolliert werden. Wird dabei eine Restlänge von weiniger als 5 Millimeter festgestellt, sollten die Bürsten ausgetauscht werden. Wenn Sie mit Ihrem Elektromobil täglich lange Strecken fahren, empfiehlt sich ein kürzeres Kontrollintervall.

Getriebe: Die Getriebeeinheit ist bereits werkseitig mit einem Schmiermittel gefüllt uns benötigt unter normalen Betriebsbedingungen keine weitere Wartung. Füllen Sie auf keinen Fall weiteres Schmiermittel oder Öl ein, da hierdurch die Originalfüllung verunreinigt wird und es zu Beschädigungen kommen kann.

Elektromagnetische Bremse: Das Elektromobil darf sich bei ausgeschalteter und eingeschalteter Stromzufuhr nicht schieben lassen, außer wenn der Freilauf eingelegt ist. Beachten Sie hierzu die Beschreibung des Freilaufs auf Seite 13. Wenn sich das Elektromobil trotzdem bewegen lässt, ist die elektromagnetische Bremse defekt und ein sicherer Betrieb des Fahrzeugs nicht gewährleistet. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Fachhändler. Fahren Sie niemals mit defekter Bremse.

Sicherheitshinweis: Testen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit vor jedem Fahrantritt die korrekte Funktion des Bremssystems. Die elektromagnetische Bremse prüfen Sie wie folgt:
Wenn Sie während der Fahrt den Fahrhebel des Elektromobils abrupt loslassen, muss das Elektromobil relativ stark bis zum Stillstand abbremsen. Sollte dies nicht der Fall sein oder Sie eine andere Auffälligkeit am Bremsverhalten feststellen, so brechen Sie die Fahrt bitte sofort ab und kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.

20. Eigene Notizen

....

....

....

....

....

....

....

....

....

....

....

....

....

....

....

....

....

....

....

....

....

....

....

Ihr Fachhändler:

Hersteller:

TRENDMOBIL GmbH
Fohling 24
D-33106 Paderborn
Tel. +49 (0) 5254/9479-0
Fax. +49 (0) 5254/94 79-499
info@trendmobil.com
www.trendmobil.com